



CupoNation GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Lagebericht

Wirtschaftsbericht

1. Grundlagen der Gesellschaft:

Darstellung des Unternehmens:

Die CupoNation GmbH („das Unternehmen“ oder „CupoNation“), München, wurde 2012 gegründet. Sie ist zu 100 % im Besitz der Global Savings Group GmbH („die Gruppe“ oder „Global Savings Group“), München, einer nicht operativen Holdinggesellschaft, die wiederum im Besitz der Aktionäre der Gruppe ist.

Die CupoNation fungiert als operativer Leiter der Gruppe. Die meisten Funktionen der Gruppe, darunter Globales Sales Account Management (SAM), Suchmaschinenoptimierung (SEO), Suchmaschinenmarketing (SEA), Business Intelligence, IT, HR und Finance sind entweder in Deutschland zentralisiert oder haben zumindest ihre strategischen Köpfe in Deutschland, um sie zu erweitern und länderübergreifend einheitlich anzuwenden.

Die Gruppe agiert in zahlreichen Ländern und offeriert Sparmöglichkeiten in mehr als 10.000 Onlineshops mit Marken wie Amazon, Asos, Zalando und Dominos.

Auf gemeinsam betriebenen Portalen mit Zeitungen und großen Medienhäusern hilft die CupoNation Nutzern bei Ihren Einkaufsentscheidungen: Sie liefert Informationen, günstige Angebote, Gutscheine oder Empfehlungen, die dem Käufer helfen, Zeit und Geld zu sparen. Der eigentliche Einkauf erfolgt dabei nicht bei CupoNation sondern bei Werbepartnern, die auf Kommissionsbasis die Neukundengewinnung bzw. den Kaufabschluss vergüten.

Die CupoNation trägt wesentlich zum Gesamterfolg der Unternehmensgruppe bei. In 2019 lag der Umsatzanteil der CupoNation an der gesamten Unternehmensgruppe bei mehr als 15% (excl. Intercompany Transaktionen). In der CupoNation werden die operativen Umsätze des DACH Raums zusammengeführt.

Das Unternehmen beschäftigte 138 Mitarbeiter zum Ende des Berichtsjahres (VJ: 121).

2. Darstellung des Geschäftsverlaufes und Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft behielt im Jahr 2019 ihre konjunkturelle Dynamik des Vorjahres bei. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 2,9% nach 3,6% im Jahr 2018.

Der Euroraum konnte das hohe Wachstumstempo des vorangegangenen Geschäftsjahres nicht halten. Das reale BIP stieg im Jahr 2019 um 1,3 % nach 1,9% im Vorjahr.

(Quelle: IMF)

Entwicklung der Gesamtwirtschaft in Deutschland in 2019

Die deutsche Wirtschaft befindet sich weiter und damit das zehnte Jahr in Folge auf Wachstumskurs. Jedoch stieg das reale BIP nur schwächer an um 0,6% (2019) nach 1,5% im Vorjahr.

(Quelle: IMF).

Entwicklung der Branche im abgelaufenen Geschäftsjahr

Durch fortschrittlichere mobile Geräte hat sich die Welt des Online-Shoppings weiter entwickelt. Käufer verlassen sich mehr denn je auf ihre Tablet-Computer und Smartphones, um die gewünschten Produkte zu finden und zu kaufen. Ein Anstieg der mobilen Coupons und das Wachstum der Nutzer von mobilen Coupons ist auch in 2019 weiter gestiegen.

Da immer mehr Vermarkter auf digitale Coupons angewiesen sind, um neue Umsätze zu erzielen, sollte auch das Marketing berücksichtigt werden.



3. Steuerungssysteme

Zur Beurteilung der Geschäftsentwicklung der CupoNation werden folgende Steuerungskennzahlen als finanzielle Leistungsindikatoren verwendet, die sich aus Umsatz und EBITDA ableiten bzw. von diesen Größen stark beeinflusst werden. Diese werden als Wachstumsindikatoren herangezogen.

4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der Umsatz stieg im Geschäftsjahr 2019 um TEUR 12.192 bzw. 98 % von im Vorjahr TEUR 12.000 auf TEUR 24.192.

Der Anstieg ist in Höhe von TEUR 9.259 hauptsächlich auf den Anstieg der Transferpricing Umsätze mit verbundenen Unternehmen zurück zu führen. Im Einzelnen stieg der Umsatz aus Transferpricing in Großbritannien um TEUR 3.438, der Niederlande um TEUR 2.020 und den USA um TEUR 3.706. Mit der amerikanischen Gesellschaft wurden erstmals in diesem Geschäftsjahr Umsätze erzielt.

Die CupoNation trifft die strategischen Entscheidungen für die Gruppe, überwacht und unterstützt die Geschäftsaktivitäten der lokalen Einheiten oder erfüllt Funktionenvollständig für sie. Der interne Umsatz basiert auf einem EBIT-Margen-Modell.

Gleichzeitig stiegen die externen Umsatzerlöse um TEUR 2.933 Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen sowohl aus Neukundengeschäft als auch organischem Wachstum.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich in 2019 von TEUR 8.213 im Vorjahr um TEUR 4.732 bzw. 58 % auf TEUR 12.944 erhöht. Der Anstieg ist zurückzuführen auf gestiegene Marketingkosten (Partnercommissions) von im Vorjahr TEUR 1.322 auf TEUR 5.641, externe Services von im Vorjahr TEUR 2.141 auf TEUR 2.251 sowie weitere Marketingkosten von im Vorjahr TEUR 496 auf TEUR 812. Das EBITDA (Jahresergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibung) lag mit TEUR 1.435 (VJ TEUR – 5.794) um TEUR 7.229 über dem Vorjahr. Der Anstieg ist auf die oben beschriebenen Effekte zurück zu führen.

Finanz- und Vermögenslage

Die Finanzierung der CupoNation ist durch das operative Geschäft, durch die Weiterberechnung von konzerninternen Leistungen auf Basis des EBIT-Margen-Modells und die Finanzierung durch die Muttergesellschaft Global Savings Group GmbH sichergestellt.

Die Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 33.752 und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (31.12.2018: TEUR 32.208) um TEUR 1.544 erhöht. Der Anstieg ist auf im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie erhöhten Cashbeständen zurück zu führen.

Gegenläufig sank durch das verbesserte Jahresergebnis der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum Bilanzstichtag auf TEUR 22.983 (VJ TEUR 24.418).

Die Rückstellungen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich zum 31.12.2019 um TEUR 2.912 auf TEUR 3.570 (VJ TEUR 658). Dies ist zurückzuführen auf um TEUR 2.417 höhere Rückstellungen für WhiteLabel Partnercommission durch die Ausweitung des operativen Geschäfts sowie Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 381 (VJ TEUR 0). Die gestiegenen Steuerrückstellungen resultieren aus dem im Geschäftsjahr erzielten positiven Jahresergebnis.

Die Verbindlichkeiten sanken von TEUR 31.545 zum 31.12.2018 um TEUR 1.371 auf TEUR 30.174 zum Bilanzstichtag. Die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 30.488 zum 31.12.2018 reduzierten sich dabei um TEUR 3.297 auf TEUR 27.191 zum 31.12.2019. Die Reduktion ist auf zurückgeführte Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 1.724 im Berichtsjahr zurückzuführen. Sie bestehen aus Darlehen unterschiedlicher Tranchen mit unbefristeter Fälligkeit. Wohingegen sich die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen von TEUR 777 (31.12.2018) auf TEUR 2.707 zum Bilanzstichtag erhöhten. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen zurückzuführen auf gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber WhiteLabel Partnern und des saisonalen Anstieges im 4. Quartal. Die sonstigen Verbindlichkeiten sanken nur leicht von TEUR 281 im VJ auf TEUR 277 im Geschäftsjahr.

In der Vergangenheit sind der Gesellschaft wesentliche Verluste entstanden. Dementsprechend weist die Gesellschaft zum 31.12.2019 einen nicht durch EK gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 22.983 aus (VJ TEUR 24.418). Die Verluste in der Vergangenheit begründeten sich vor Allem in den hohen Aufwendungen für zentrale Management Leistungen, extern bezogene IT-Services, hohe Marketinginvestitionen, welche nicht an ausländische Schwestergesellschaften weiterberechnet wurden.

Die Finanz- und Vermögenslage ist nach Einschätzung der Geschäftsführung trotz der erhöhten Verschuldung solide. Die ausgewiesenen liquiden Mittel zum 31.Dezember 2019 in Höhe von TEUR 1.395 (VJ TEUR 536) stellen im Zusammenhang mit der von der Muttergesellschaft ausgegebenen Patronatserklärung eine ausreichende Liquidität dar, um gegenwärtigen und künftige Zahlungsverpflichtungen jederzeit zu erfüllen.

Gesamtaussage zu der wirtschaftlichen Lage

Die CupoNation blickt hinsichtlich Umsatz- und Marktanteilsentwicklung zurück auf ein erfreuliches Geschäftsjahr. Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2019 einen Gewinn (EBITDA) in Höhe von EUR 1.435 (VJ TEUR – 5.794) aus. Die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist durch eine Patronatserklärung der Muttergesellschaft sichergestellt. Damit sehen wir eine positive Fortführungsprognose für mindestens die nächsten zwei Geschäftsjahre. Die Geschäftsführung bestätigt somit Ihren bisherigen Kurs und sieht weiterhin großes Wachstumspotential im deutschen Markt für die Gesellschaft und ihre Mitarbeiter. Die Geschäftsführung plant hierfür erhebliche Ertrags synergien durch Cross-Selling von neuen Angeboten in die bestehende Verlagsplattformen.

5. Prognosebericht:

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Auch das abgelaufene Geschäftsjahr war wirtschaftlich positiv. Für das Jahr 2020 geht die CupoNation von der folgenden Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus.



Durch die Covid-19 Pandemie sieht die CupoNation eine starke strukturelle Verschiebung auf Seite der Konsumenten und der Werbetreibenden. Durch den Lock-down blieb vielen Kundengruppen nichts mehr anderes übrig als online zu bestellen. Viele haben zum ersten Mal online eingekauft, und werden nachhaltig dem Online Handel erhalten bleiben. Gleichzeitig haben einige Werbetreibende ihre Werbebudgets reduziert, was der Werbeindustrie (in der sich auch CupoNation befindet) Umsatzpotenzial gekostet hat.

Als Folge der Corona Pandemie, sieht der IMF für das Jahr 2020 die schwerste globale Wirtschaftskrise seit dem zweiten Weltkrieg. Nahezu alle Wirtschaftsregionen werden ein rückläufiges BIP verzeichnen. Speziell die EURO-Zone muss sich auf einen Rückgang der Wirtschaftsleistung von 10,2% einstellen. Deutschland sticht hierbei positiv mit einem Rückgang von nur 7,8% hervor. Aber auch das Vereinigte Königreich und die USA sehen massive Rückschläge von 10,2% bzw. 8,0%.

Ab 2021 ist aber wieder mit einer deutlich positiven Entwicklung zu rechnen. Die Eurozone soll hier um 6,0% wachsen während Deutschland nur um 5,4% expandiert. (Quelle: IMF)

Branchenspezifische Bedingungen

Trotz aller Datenschutz- und Tracking-Probleme sehen sowohl Affiliates als auch Merchants und Agenturen/Netzwerke lt. der Affiliate Trend-Umfrage die weitere Umsatz-Entwicklung im Affiliate-Marketing für das Jahr 2020 als sehr positiv. Bei den Affiliates rechnen 61 % mit mehr Umsatz als im Jahr 2019. Bei den Merchants sind es 78 % der werbetreibenden Unternehmen, die 2020 höhere Einnahmen erwarten. Bei den Agenturen/Netzwerken rechnen 59 % mit steigenden Umsätzen. Auch das vergangene Jahr war für alle Branchenteilnehmer sehr erfolgreich. So konnten 74 % der Affiliates steigende Umsätze generieren. Bei den Merchants sind es 61 % und bei den Agenturen/Netzwerken sogar 90%.

<https://www.xpose360.de/news-trends/case-studies/trends-affiliate-marketing-2020/>

Prognose der Leistungsindikatoren für 2020

Die CupoNation geht davon aus auch 2020 trotz Covid-19 steigenden Umsatz im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen und erwartet für das Geschäftsjahr 2020 ebenfalls ein verbessertes EBITDA gegenüber dem Geschäftsjahr 2019.

6. Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagementsystem der CupoNation dient der Früherkennung, Beurteilung und Steuerung interner und externer Risiken. Ziel des Risikomanagementsystems ist es, materielle Risiken für die Gesellschaft rechtzeitig zu identifizieren, um Gegenmaßnahmen ergreifen und Kontrollen durchführen zu können. Risiken sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für die CupoNation negative Prognose bzw. Zielabweichung führen können. Darüber hinaus können sich Risiken negativ auf die Erreichung der strategischen und operativen Ziele auswirken.

Durch die monatlich erstellten Managementreports und deren Abweichungsanalysen sowie den Rolling Forecast werden Abweichungen frühzeitig erkannt und geeignete Gegenmaßnahmen können eingeleitet werden. Die Risikoüberwachung durch das Management erfolgt fortlaufend. Aufgrund der aktuellen unsicheren Situation und möglicher Auswirkungen der Pandemie COVID-19 auf die Geschäftsentwicklung wurden verschiedene Frühwarnsysteme eingeführt. So wird dreimal die Woche eine Umsatzprojektion für den laufenden Monat aktualisiert sowie der globale Cash-Bestand erfasst. Der Forecastzyklus wurde reduziert. Zudem hat die Gruppe ein Kostensenkungsprogramm aufgestellt um die Liquidität zu verbessern.

Das Risikomanagementsystem wird laufend weiterentwickelt. Dennoch kann selbst ein angemessen eingerichtetes und funktionsfähiges System keine absolute Sicherheit für die Identifikation und Steuerung von Risiken gewährleisten.

Die Finanzierungsrisiken sind durch eine harte Patronatserklärung der Muttergesellschaft gesichert. Damit verpflichtet sich die Konzernmutter die CupoNation finanziell so auszustatten, dass diese in der Lage ist die Verbindlichkeiten zu bedienen.

CupoNation ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Die für die CupoNation wesentlichen Risiken sind nachfolgend genannt. Entsprechend der Höhe des möglichen Mittelabflusses werden die Risiken im Sinne der Risikotragfähigkeit als gering, moderat oder signifikant wie folgt klassifiziert:

Rang	Risikoart	Gering	Moderat	Signifikant
1	Änderungen im Marktumfeld			
2	Rechtliche und regulatorische Risiken			
3	Mitarbeiterbezogene Risiken			
4	Konjunkturelle Entwicklung			
5	Finanzierungsrisiko			
6	Strukturelle Verschiebung auf Seite der Konsumenten			

Mögliche Veränderungen im Marktumfeld sowie mögliche Verluste an Marktanteilen stellen für die CupoNation kurz- und mittelfristig signifikante Risiken dar. Deren Entwicklung kann durch verändertes Kundenverhalten und Dienstleistungen durch Wettbewerber wesentlich beeinflusst werden. Die CupoNation verfügt über zeitpunktgenaue Analysen, die Veränderungen herausstellen um rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen zu können. Mitunter wird mehr in das Loyalty Segment investiert und Neukunden Akquisition vorangetrieben.

Rechtliche und regulatorische sowie mitarbeiterbezogene Risiken stellen für die CupoNation geringe Risiken dar, während die Risiken aus konjunkturellen Entwicklungen als moderat eingeschätzt werden. Aus diesem Grund wird vermehrt Fokus auf die Diversifizierung der Produkte gelegt.



Das Chancenmanagementsystem ist, wie auch das Risikomanagementsystem, ein integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen.

Einerseits können den beschriebenen Risiken bei einer positiven Entwicklung entsprechende Chancen gegenüberstehen, und andererseits werden gewisse Risiken eingegangen, um Chancenpotenziale zu nutzen. Aus dieser Verknüpfung mit den wesentlichen Risiken ergeben sich für CupoNation strategische und operative Chancen. Die digitale Transformation sowie die Expansion in Wachstumsregionen umfassen die wichtigsten langfristigen Wachstumschancen für CupoNation. Professionell produzierte Inhalte können auf unterschiedlichen Plattformen national sowie international verbreitet werden. Die Chancen werden als Signifikant angesehen.

Auch die konjunkturelle Entwicklung stellt für die CupoNation eine signifikante Chance dar.

Rang	Chancenart	Gering	Moderat	Signifikant
1	Digitale Transformation			
2	Expansion in Wachstumsregionen (USA)			
3	Konjunkturelle Entwicklung			
4	strukturelle Verschiebung auf Seiten der Konsumenten			

München, den 30.9.2020

Dr. Gerhard Trautmann, Geschäftsführer, Vorsitzender

Dr. Andreas Fruth, Geschäftsführer CSO

Dr. Adrian Renner, Geschäftsführer CFO

Bilanz

Aktiva

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	298.282,37	410.150,94
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	162.692,15	77.021,02
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	162.692,15	77.021,02
II. Sachanlagen	135.590,22	141.586,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	135.590,22	141.586,00
III. Finanzanlagen	0,00	191.543,92
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	191.543,92
B. Umlaufvermögen	10.382.229,69	7.326.966,70
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.987.545,22	6.790.894,59
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.420.091,02	6.053.068,28
2. sonstige Vermögensgegenstände	567.454,20	737.826,31



	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.394.684,47	536.072,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten	88.409,08	52.552,01
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	22.982.653,88	24.418.038,37
Bilanzsumme, Summe Aktiva	33.751.575,02	32.207.708,02
Passiva		
	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	24.443.038,37	18.649.164,64
III. Jahresüberschuss	1.435.384,49	-5.793.873,73
IV. nicht gedeckter Fehlbetrag	22.982.653,88	24.418.038,37
B. Rückstellungen	3.570.088,52	658.408,00
C. Verbindlichkeiten	30.174.206,21	31.545.550,02
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.190.782,21	29.791.198,22
3. sonstige Verbindlichkeiten	2.983.385,00	1.754.351,80
D. Rechnungsabgrenzungsposten	7.280,29	3.750,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	33.751.575,02	32.207.708,02

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2019 - 31.12.2019	1.1.2018 - 31.12.2018
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	24.191.893,72	11.998.890,14
2. Personalaufwand	9.160.484,23	9.350.234,44
a) Löhne und Gehälter	7.844.789,59	7.904.577,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.315.694,64	1.445.657,20
davon für Altersversorgung	14.694,41	4.102,28
3. Abschreibungen	109.013,59	83.584,85
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	109.013,59	83.584,85



	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	12.944.751,23	8.212.854,01
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	121.600,26	57.165,15
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.054,98	3,51
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	221.914,24	146.093,16
davon an verbundene Unternehmen	161.080,24	146.050,37
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	121.400,92	0,92
8. Ergebnis nach Steuern	1.635.384,49	-5.793.873,73
9. sonstige Steuern	200.000,00	0,00
10. Jahresüberschuss	1.435.384,49	-5.793.873,73

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die CupoNation GmbH hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 209997 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde in EURO aufgestellt.

Die Gesellschaft erfüllt die Größenkriterien einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 II HGB.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 I, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde unverändert das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung im Jahresabschluss zu verbessern, werden die Davon-Vermerke der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einheitlich im Anhang gemacht.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2019 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von EUR 22.982.653,88 aus.

Wir haben den Jahresabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Bezüglich der wesentlichen Unsicherheit, die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt, verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter den Abschnitten 4 und 5.

Änderungen in den Bewertungsmethoden einschließlich der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten mit Auswirkungen auf die durch den Jahresabschluss vermittelte Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergaben sich nicht.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibung erfolgt über die voraussichtliche Nutzungsdauer zwischen drei und dreizehn Jahren.

Steuerlich sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangszeitpunkt sofort vollständig abgeschrieben.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgte zum Nennwert.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 II 1 HGB).

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Euroreferenzkurs am Bilanzstichtag bewertet (§ 256a HGB). Beträgt die Restlaufzeit mehr als ein Jahr, werden (nur) eventuelle Kursverluste am Bilanzstichtag berücksichtigt. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte und der Abschreibungen ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 7.928 (Vorjahr: TEUR 6.034) aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr und in Höhe von TEUR 492 (Vorjahr: TEUR 18) aus Darlehensforderungen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

3. Rückstellungen

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden i. H. des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert.

In den sonstigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Marketingkosten i. H. von TEUR 2.689 und Personalkosten von TEUR 311 enthalten.

Daneben wurden Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 381 gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit			
	bis 1 Jahr		>1 Jahr	>5 Jahre
	TEUR	Vj. TEUR	TEUR	Vj. TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	2.707	777		
gegenüber verbundenen Unternehmen	27.191	30.488		
sonstige Verbindlichkeiten	276	281		
Gesamtbetrag	30.174	31.546		

Die Lieferverbindlichkeiten unterliegen den üblichen Eigentumsvorbehalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten in Höhe von TEUR 463 (Vorjahr: TEUR 499) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich in Höhe von TEUR 26.728 (Vorjahr: TEUR 29.149) um Darlehensverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen i. H. von TEUR 25.834 (Vorjahr: TEUR 29.149) und resultieren aus Darlehen und dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind in Höhe von TEUR 183 (Vorjahr: TEUR 142) Verbindlichkeiten aus Steuern enthalten. Ferner sind in den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 23 (Vorjahr: TEUR 20) Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit enthalten.

5. Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

6. Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen

	< 1 Jahr TEUR	>1 Jahr TEUR	>5 Jahre TEUR
aus Miet- und Leasingverträgen	735,13	1.347,74	0,00
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	735,13	1.347,47	0,00

7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der GuV-Posten „sonstige betriebliche Erträge“ enthält Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 78 (Vorjahr: TEUR 19).

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sind in Höhe von TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 4) Aufwendungen für Altersversorgung enthalten.

Der GuV-Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthält Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 122 (Vorjahr: TEUR 57).

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine außergewöhnliche Erträge bzw. außergewöhnliche Aufwendungen enthalten.

Der GuV-Posten „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ enthält in Höhe von TEUR 161 (Vorjahr: TEUR 146) Zinsen an verbundene Unternehmen.

V. Sonstige Pflichtangaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Mitarbeiter gliedert sich wie folgt:

Arbeitnehmergruppen	2019
Angestellte – Innendienst	117

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit im Jahr 2019: 117 Mitarbeiter (Vorjahr: 128).

Mitglieder der Geschäftsführung:

Dr. Andreas Fruth, kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Adrian Renner, kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Gerhard Trautmann, kaufmännischer Geschäftsführer

Hinsichtlich der Vergütungen der Geschäftsführung wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Zu den zu Gunsten einzelner Geschäftsführer vergebenen Krediten wird berichtet:

Kreditentwicklung	EUR
Stand bisheriger Kredite	3.393,00
Rückzahlungen im Berichtsjahr	3.393,00
Neuvergaben im Berichtsjahr	0,00
= neuer Kreditbestand	0,00



Im Abschluss des Geschäftsjahres 2019 ist ein Gesamthonorar für den Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, in Höhe von TEUR 45 für Abschlussprüfungsleistungen enthalten. Mutterunternehmen der CupoNation GmbH, München, ist die Global Savings Group GmbH mit Sitz in München. Nach § 293 HGB besteht keine Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses.

VI. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es sind keine Ereignisse mit besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag 31.12.2019 eingetreten.

München

gez.

Dr. Andreas Fruth, Geschäftsführer

Dr. Adrian Renner, Geschäftsführer

Dr. Gerhard Trautmann, Geschäftsführer

Anlagespiegel

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2019 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	95.248,16	125.242,43		220.490,59	18.227,14
Immaterielle Vermögensgegenstände	95.248,16	125.242,43		220.490,59	18.227,14
II. Sachanlagen					
I. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	427.223,66	63.446,51	144.465,83	346.204,34	285.637,66
Sachanlagen	427.223,66	63.446,51	144.465,83	346.204,34	285.637,66
III. Finanzanlagen					
I. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	191.543,92		191.543,92	0,00	
Finanzanlagen	191.543,92		191.543,92	0,00	
	714.015,74	188.688,94	336.009,75	566.694,93	303.864,80

	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2019 EUR	Buchwert 31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
	39.571,30		57.798,44	162.692,15
Immaterielle Vermögensgegenstände	39.571,30		57.798,44	162.692,15
II. Sachanlagen				
I. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	69.442,29		210.614,12	135.590,22
Sachanlagen	69.442,29		210.614,12	135.590,22
III. Finanzanlagen				
I. Ausleihungen an verbundene Unternehmen				
		191.543,92		0,00
Finanzanlagen		191.543,92		0,00
	109.013,59	191.543,92	268.412,56	298.282,37

sonstige Berichtsbestandteile

Für die Richtigkeit der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, des Anhangs sowie des Umsatzes.

München

Mitglieder der Geschäftsführung

Dr. Andreas Fruth, kaufmännischer, Geschäftsführer

Dr. Adrian Renner, kaufmännischer, Geschäftsführer

Dr. Gerhard Trautmann, kaufmännischer, Geschäftsführer

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 09.12.2020 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CupoNation GmbH, München



Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der CupoNation GmbH, München bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der CupoNation GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. Das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 23. Oktober 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Bergler, Wirtschaftsprüfer

gez. Wurms Wirtschaftsprüferin